

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses der Gemeinde Hilter a.T.W. am
22.09.2011 im Sitzungssaal des Rathauses, Osnabrücker Str. 1, Hilter a.T.W..

Anwesend waren:

Bürgermeister

Bürgermeister Wellinghaus

Ausschussvorsitzender

Ausschussvorsitzender Asbrock

Ratsmitglieder

Ausschussmitglied Görtz

Ausschussmitglied Herder

Ausschussmitglied Kleine-Albers

Ausschussmitglied Wiesmeier

Ratsmitglied Kavermann als Vertreter für Ausschussmitglied Vogelsang

es fehlte:

Ausschussmitglied Böckmann

von der Verwaltung:

GAng Kallmeyer

GOAR Rüter

GAng Sommer

Protokollführer:

GAng Cordes

als Gäste:

Herren Dr. Niemann und Pieper vom Büro Dr. Klein, Dr. Mönstermann pp., Osnabrück

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Die Mitglieder des Werksausschusses waren am 05.09.2011 schriftlich unter Mitteilung der folgenden Tagesordnung eingeladen worden:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.02.2011
4. Bericht des Wirtschaftsprüfers über den Jahresabschluss 2010
 - a) Wasserversorgung
 - b) Schmutzwasserbeseitigung
 - c) Oberflächenentwässerung
5. Bericht über den Stand der Baumaßnahmen
6. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Asbrock eröffnet die öffentliche Sitzung des Werksausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu TOP 2. Bürgerfragestunde

Keine Anfragen

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.02.2011

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.02.2011 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4. Bericht des Wirtschaftsprüfers über den Jahresabschluss 2010

- a) Wasserversorgung
- b) Schmutzwasserbeseitigung
- c) Oberflächenentwässerung

Den Ausschussmitgliedern liegt der komplette Prüfungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2010 vor.

Herr Dr. Niemann vom Büro Dr. Klein, Dr. Mönstermann & Partner GmbH erklärt zunächst, dass der Prüfungsbericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten habe und die Geschäftsführung ordnungsgemäß umgesetzt worden sei.

Der Wirtschaftsprüfer erläutert den Prüfungsbericht für das Jahr 2010 und führt einleitend aus, dass der Gesamtbetrieb erfreulicherweise mit einem Überschuss in Höhe von 168.109,51 EUR (im Vergleich 2009: 157.693,59 EUR Überschuss) abgeschlossen habe.

Der Wirtschaftsprüfer lobt an dieser Stelle ausdrücklich die Verwaltung für ihre gewissenhafte Buchführung.

Im Bereich der Wasserversorgung sind in erster Linie Preis- und Mengeneffekte für den Jahresgewinn in Höhe von 88.507,87 EUR (im Vergleich 2009: 61.100,07 EUR) verantwortlich.

Zum einen wurde das Wassergeld von 0,91 EUR auf 0,94 EUR (netto) erhöht, zum anderen die Umsatzerlöse durch einen Großabnehmer deutlich gesteigert.

Der Werkszweig Schmutzwasserentsorgung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 39.516,04 EUR (Vergleich 2009:79.198,89 EUR). Um 24.314,51 EUR gesunkene Umsatzerlöse (geringere abgerechnete Abwassermenge) und gestiegene Aufwendungen für bezogene Leistungen (Tariferhöhung durch Stadtwerke GM-Hütte für Abwasserabnahme) sind maßgeblich für den vglw. kleinen Bilanzgewinn.

Vielmehr konnte nur durch besondere Einflüsse, wie z. B. die Erstattung der Abwasserabgabe in Höhe von 72.000 EUR, ein Abrutschen in die Verlustzone vermieden werden.

Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 40.085,60 EUR (Vorjahr: 17.394,63) erwirtschaftet.

Bei unveränderten Tarifen wirken sich unter anderen der leicht gesunkener Personalaufwand und verringerte sonstige betriebliche Aufwendungen (im Vergleich zu 2009: 15.496,54 EUR weniger) positiv auf das Ergebnis aus.

Abschließend äußert sich Herr Dr. Niemann zur Vermögenslage.

Das Anlagevermögen hat sich durch die Abschreibungen verringert.

Es wurde in die Kläranlage Hilter, das Pumpwerk am Pöhlenweg und das Rohrleitungsnetz „ordentlich“ investiert und das Eigenkapital wurde nahezu konstant gehalten.

Die finanzielle Situation des Gesamtbetriebes stelle sich stabil dar, so der Wirtschaftsprüfer in seinem Schlusswort.

“Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gemeindewerke Hilter a.T.W. für das Wirtschaftsjahr 2010 werden festgestellt.”

“Dem Bürgermeister als Werkleiter wird für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt.”

“Die Ergebnisverwendung 2010 wird wie folgt beschlossen:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| a) Wasserwerk | Der Jahresgewinn in Höhe von 88.507,87 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt. |
| b) Schmutzwasser-entsorgung | Der Jahresgewinn in Höhe von 39.516,04 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt. |
| c) Niederschlags-wasserentsorgung | Der Jahresgewinn in Höhe von 40.085,60 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.” |

Zu TOP 5. Bericht über den Stand der Baumaßnahmen

Ausschreibungsergebnis Bypassleitung:

GAng Kallmeyer erklärt, dass das Ausschreibungsergebnis für den Bau der Bypassleitung vom Gewerbegebiet „Auf dem Kleie“ bis zum Hochbehälter vorliege.

Günstigster Bieter sei demnach die Fa. Beermann aus Hilter a.T.W. mit einem Gebot von ca. 120.000 EUR.

Kallmeyer fügt erklärend hinzu, dass die Gemeinde 40% der Kosten und der WBV Osnabrück 60% der Kosten tragen werde.

Die Zusatzleitung steigern die Versorgungssicherheit der beiden Ortsteile Hilter und Natrup-Hilter enorm.

Kläranlage Hilter:

Abgeschlossen, so GAng Kallmeyer, seien zudem die Arbeiten auf der Kläranlage in Hilter.

Die Nachklärbeckenkrone sei saniert, eine beheizbare Nachklärbeckenkronenabdeckung installiert und die Gebläse ausgetauscht worden.

Pumpstation Pöhlenweg:

GAng Kallmeyer erklärt, dass man auch die Arbeiten an der Pumpstation Pöhlenweg zwischenzeitlich abgeschlossen habe.

Verbesserte Fördertechnik habe nach ersten Ermittlungen eine Stromkostensenkung von 0,48 EUR auf 0,12 EUR (netto) pro Kubikmeter gefördertem Wasser bewirkt, so dass eine Ersparnis von 15.000,- bis 18.000,- EUR jährlich als durchaus realistisch erscheine.

Als „Härtetest“ für eine zusätzlich erhoffte Geruchsminimierung, so Kallmeyer, habe der vglw. kühle Sommer hingegen nicht getaugt.

Zu TOP 6. Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Wellinghaus dankt in der letzten Sitzung in der aktuellen Legislaturperiode den Ausschussmitgliedern und den Vertretern der Verwaltung für die konstruktive und erfolgreiche Arbeit in den vergangenen fünf Jahren.

Man habe die Verlustzone nicht zuletzt deshalb verlassen, weil man auch vor unpopulären Entscheidungen, wie Gebührenerhöhungen, nicht zurückschreckte.


Vorsitzender


Protokollführer


Bürgermeister